

Herkunft garantiert

Uhlbach: Stuttgarter Apfelsaft trägt Namen zu Recht

Im Stuttgarter Apfelsaft stecken ausschließlich Äpfel aus heimischen Anbau. Der von der Uhlbacher Firma Mayer Fruchtsaftkellerei produzierte Saft stammt vollständig aus der Region. Das hat eine Kontrolle des Landwirtschaftsministeriums Baden-Württemberg bestätigt, teilt die Stadtverwaltung mit. Die Landeshauptstadt reagiert damit auf Medienberichte, denen zufolge das Landeskontrollteam Lebensmittelsicherheit bei verschiedenen Säften aus Baden-Württemberg beanstandet habe, dass viele verwendete Äpfel nicht aus der auf dem Etikett angegebenen Region stammten.

Der Förderkreis Stuttgarter Apfelsaft verurteilt die bei den aktuellen Kontrollen festgestellten „faulen Äpfel“ in der Fruchtsaftindustrie. „Mit diesem Fehlverhalten und der damit verbundenen Verbrauchertäuschung werden die Produkte der redlichen Hersteller und Vermarkter unverschuldet in Misskredit gebracht“, heißt es in einer Mitteilung. Der Verein stellt darin klar: Den Stuttgarter Apfelsaft hätten die Prüfer positiv bewertet. Bei der Kontrolle im November vergangenen Jahres hätten sie die Firma Mayer ausdrücklich für die korrekte Abwicklung der Produktion gelobt. Darüber hinaus habe diese bei der Prüfung des Qualitätszeichens Baden-

Württemberg über viele Jahre hinweg 100 von 100 möglichen Punkten erhalten. Der Förderverein Stuttgarter Apfelsaft geht auf eine Initiative auch der Stadträtin Doris Peppler-Kelka zurück, den Streuobstanbau zu retten.

Die Uhlbacher Firma produziert den Stuttgarter Apfelsaft ausschließlich aus lokal angebautem Obst – die eigens dafür verwendeten Äpfel werden getrennt erfasst. Die privaten Anlieferer bestätigen die Herkunft der ungespritzten Äpfel unter Angabe des Gewinns und der Flurstücksnummer. Der Förderkreis, in dem auch die Stadt Mitglied ist, überprüft die getrennte Erfassung, Verarbeitung und Lagerung des Obstes durch die Fruchtsaftkellerei. Übrigens: Auch für den normalen Apfelsaft werden Äpfel ausschließlich aus dem Großraum Stuttgart verarbeitet.

Der Stuttgarter Apfelsaft wird im Rathaus der Landeshauptstadt ausgeschrieben. Und das soll auch so bleiben. Umweltbürgermeister Peter Pätzold betont: „Das langjährige und großartige Engagement des Förderkreises Stuttgarter Apfelsaft und der Firma Mayer ist ein wichtiger Beitrag zur regionalen Vermarktung, zur ökologischen Landschaftspflege und zum Erhalt der traditionellen Kulturlandschaft in Stuttgart.“ (eh)